



## BESCHLUSSPROTOKOLL

### DELEGIERTENVERSAMMLUNG

13. JANUAR 2018, WINTERTHUR

**Beschlussprotokoll der Delegiertenversammlung der Grünen Schweiz  
vom 13. Januar 2018, 10.45 bis 15.15 Uhr (Casinotheater, Stadthausstrasse 119,  
8400 Winterthur)**

Tagespräsidium: Marionna Schlatter (Präsidentin Grüne Kanton Zürich)

Entschuldigt: Luca Maggi (Vize-Präsident), Gina Rüetschi (Vize-Präsidentin), Sibel Arslan (Nationalrätin BS), Maya Graf (Nationalrätin BL), Christine Häsler (Nationalrätin BE), Irène Kälin (Nationalrätin AG), Adèle Thorens (Nationalrätin VD), Marie Garnier (Staatsrätin FR), Bernhard Pulver (Regierungsrat BE), Luzian Franzini (Co-Präsident Junge Grüne Schweiz), Ximena Kaiser Morris (Delegierte European Green Party) u.a.m.

### BEGRÜSSUNG

**Marionna Schlatter** eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis, dass der Kanton Zürich zurzeit ganz im Zeichen der anstehenden Wahlen steht und unter dem Motto «Haltung zeigen» für die Verteidigung unserer Werte kämpft.

**Viktor Giacobbo** (Schweizer Autor, Kabarettist, Entertainer und Schauspieler) begrüsst die anwesenden Delegierten in «seinem» Theater.

**Jürg Altwegg** (Grüner Stadtrat, Departement Schule und Sport Winterthur) rühmt die Vielfalt seiner Stadt, von der Fotostiftung Schweiz bis hin zum Technorama.

### PRÄSIDENTIALREDE

**Regula Rytz** (Präsidentin Grüne Schweiz, Nationalrätin BE), erinnert an die Erfolge von 2017 und betont die Wichtigkeit, diese Entwicklung nun zu konsolidieren. Sie beleuchtet die aktuelle Situation aus grüner Perspektive ([Präsidentialrede](#)).

### FÜR STEUERGERECHTIGKEIT IN EINER GLOBALISIERTEN WELT

**Lisa Mazzone** (Vize-Präsidentin Grüne Schweiz, Nationalrätin GE), stellt die Steuervorlage 17 vor, das Nachfolgeprojekt der Unternehmenssteuerreform III, welches kaum spürbare Verbesserungen bringt.

**Dominik Gross** (Verantwortlicher für Finanzpolitik und internationale Steuern bei Alliance Sud, Wirtschaftshistoriker) erläutert seinen provokanten Titel: «Schweiz? ein Entwicklungsland» (s. [Präsentation](#)): Während 2 Dollar aus dem Süden in den Norden fliessen, geht nur 1 Dollar aus dem Norden in den Süden (Entwicklungshilfe), es ist also folglich der Süden, der den Norden «entwickelt».

**Daniel Leupi** (Grüner Stadtrat und Vorsteher des Finanzdepartementes der Stadt Zürich) betont, dass eine Steuerreform notwendig ist, legt dafür aber wichtige Anforderungen fest (s. [Präsentation](#)).

*Als StimmzählerInnen werden ernannt: Jost Rüegg (TG), Bettina Epper (BE), Judith Schmutz (Junge Grüne) und Barbara Wyss (SO).*

*Abstimmung: Der Antrag der Geschäftsleitung wird einstimmig angenommen.*

## **ABSTIMMUNGEN VOM 4. MÄRZ 2018**

An der Delegiertenversammlung vom 28. Oktober 2017 wurden die Parolen bereits gefasst (s. Medienmitteilung [Grüne lehnen «No Billag» einstimmig ab](#))

**Gerhard Andrey** (Vize-Präsident Grüne Schweiz) erläutert die wichtigsten grünen Argumente für die Finanzordnung 2021 und gegen «No Billag». Er erinnert daran, dass es weiterhin notwendig ist, Leute im eigenen Umfeld zu mobilisieren. Gerade die Abstimmung zu «No Billag» ist noch nicht gewonnen!

*Mittagspause von 12.45 bis 13.30 Uhr*

## **PRÄSIDIUM DER JUNGEN GRÜNEN**

**Judith Schmutz** (abtretende Co-Präsidentin der Jungen Grünen Schweiz) bilanziert ihre Erfahrungen an der Spitze der Jungen Grünen.

## **REFERENDUM GEGEN DIE BESCHAFFUNG NEUER KAMPFFLUGZEUGE**

**Balthasar Glättli** (Fraktionspräsident, Nationalrat ZH) präsentiert den Antrag der Geschäftsleitung: Es handelt sich um eine strategische Entscheidung. Es ist nicht hinnehmbar, dass bei der Ausbildung und beim Umweltschutz gekürzt wird, während rund 8 Milliarden Franken für Kampfflugzeuge ausgegeben werden sollen.

*Abstimmung: Dem Antrag der Geschäftsleitung wird einstimmig bei 3 Enthaltungen zugestimmt.*

## **INITIATIVE « FÜR EINE STARKE PFLEGE »**

**Alberto Mocchi** (Generalsekretär der Waadtländer Sektion der Association suisse des infirmiers et infirmières ASI, Präsident der Grünen Waadt) geht von der alarmierenden Beobachtung aus, dass unser Gesundheitssystem krank ist: Man hätte zusätzlich 10'000 Leute ausbilden sollen (s. [Präsentation](#)).

*Abstimmung: Die Initiative « für eine starke Pflege » wird einstimmig unterstützt bei 2 Enthaltungen.*

## ERNEUERUNGSWAHL DES PRÄSIDIUMS

**Regula Tschanz** (Generalsekretärin Grüne Schweiz) informiert über das Verfahren zur Erneuerungswahl des Präsidiums, die im Mai stattfinden wird. Die Kantonalparteien wurden über das Nominierungsverfahren informiert: Von den Kantonalparteien nominierte Personen können ihre Dossiers bis zum 5. Februar bei den Grünen Schweiz einreichen.

## BERICHT AUS DER FRAKTION

**Balthasar Glättli** fasst die Wintersession zusammen, die hauptsächlich dem Budget gewidmet war und in der sich der Rechtsrutsch des Parlaments klar bemerkbar machte.

Er kündigt auch das [Public Hearing](#) zur Vollgeldinitiative an, welches am Freitag, 16. Februar 2018, in Bern stattfinden wird.

Die Delegiertenversammlung verabschiedet sich von Jonas Fricker und bedankt sich mit lang anhaltendem Applaus für sein Engagement im Nationalrat.

## STATUTARISCHES

### BUDGET 2018

**Maria Iannino** (Kassierin) präsentiert das Budget 2018.

*Abstimmung: Das Budget 2018 wird einstimmig angenommen.*

### BESCHLUSSPROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 28. OKTOBER 2017 IN RIEHEN

*Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. Oktober 2017 in Riehen wird durch die Versammlung genehmigt, mit Dank an Urs Scheuss und Fabienne Engler (Redaktion) und an Madeleine Zbinden (Übersetzung ins Französische).*

### DIVERSES

Dank geht an Nadine Berthel und die Grünen sowie Jungen Grünen von Winterthur für die Organisation, an die Tagespräsidentin Marionna Schlatter, an die Übersetzerinnen Séverine Vitali und Hélène Béguin, an Roger Büchler für den technischen Service und ans Generalsekretariat. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 5. Mai 2018 in Olten statt.

Ende: 15.15 Uhr mit anschliessendem Apéro.

*Januar 2018, Winterthur, Madeleine Zbinden, Übersetzung ins Deutsche: Monika Loosli.*